

Handelsname: NKGL20 / KGL5 / HP 910 Naturkalk-Glätteputz  
Materialnummer: NKGL20 / KGL5 / HP 910  
Überarbeitet am: 21.12.2022  
Druckdatum: 20.07.2023

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname / Bezeichnung: NKGL20 / KGL5 / HP 910 Naturkalk-Glätteputz

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Fertigputz für Innen.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Hersteller/Lieferant:

Firmenname: Hessler-Kalkwerke GmbH  
Straße: Baiertalerstr. 115  
Ort: D-69168 Wiesloch  
Email: info@hessler-kalkwerk.de  
Internet: www.hessler-kalkwerk.de  
Telefon: +49(0) 62 22 / 92 75-0  
Telefax: +49(0) 62 22 / 92 75-50

#### Vertieb:

Firmenname: Kalk-Laden & Kalk-Schule Kenter GbR  
Straße: Am Weihergraben 21  
Ort: D-74363 Güglingen  
Email: info@kalk-laden.de  
Telefon: +49(0) 7135 / 9329901  
Internet: info@kalk-laden.de

### 1.4. Notrufnummer:

Giftnotruf Mainz +49(0) 6131/19240

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gefahrenkategorien:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautätz. 1A

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gefahrenhinweise:

Kann die Atemwege reizen.

Verursacht schwere Augenschäden.

Verursacht Hautreizungen.

Handelsname: NKGL20 / KGL5 / HP 910 Naturkalk-Glätteputz  
Materialnummer: NKGL20 / KGL5 / HP 910  
Überarbeitet am: 21.12.2022  
Druckdatum: 20.07.2023

## 2.2 Kennzeichnungselemente

### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

Calciumhydroxid - natürlicher hydraulischer Kalk  
Calciumhydroxid - Weiskalkhydrat

Piktogramme:



**Signalwort:** Gefahr

### **Gefahrenhinweise:**

H335 Kann die Atemwege reizen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H315 Verursacht Hautreizungen.

### **Sicherheitshinweise**

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P261 Einatmen von Staub vermeiden.  
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.  
  
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz tragen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
P501 Inhalt / Behälter können in Übereinstimmung mit nationalen Vorschriften entsorgt werden.

## 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Gemische

#### Chemische Charakterisierung

Zubereitung aus Weißkalkhydrat, Marmorkörnung, Tonmehl, Cellulosefasern, Pflanzenstärke und Methylcellulose.

#### **Gefährliche Inhaltsstoffe**

*CALCIUMHYDROXID – natürlicher hydraulischer Kalk; CAS-Nr. : 1305-62-0; EG-Nr. : 215-137-3; REACH-Nr. : 01-2119475523-36*

*Anteil : 10 - 25 %*

*Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, STOT SE 3; H318, H315, H335*

*CLACIUMHYDROXID – Weiskalkhydrat; CAS-Nr. : 1305-62-0; EG-Nr. : 215-137-3; REACH-Nr. : 01-2119475151-45*

*Anteil : 0 – 5 %*

*Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Skin Irrit. 2, Eye dam. 1, STOT SE 3; H315, H318, H335*

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### Nach Einatmen:

Handelsname: NKGL20 / KGL5 / HP 910 Naturkalk-Glätteputz  
Materialnummer: NKGL20 / KGL5 / HP 910  
Überarbeitet am: 21.12.2022  
Druckdatum: 20.07.2023

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei andauernden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung

## 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Staubentwicklung vermeiden. Staub nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Staubentwicklung vermeiden. Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## 7 Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Handelsname: NKGL20 / KGL5 / HP 910 Naturkalk-Glätteputz  
Materialnummer: NKGL20 / KGL5 / HP 910  
Überarbeitet am: 21.12.2022  
Druckdatum: 20.07.2023

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Staubentwicklung vermeiden. Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen.

#### Hinweis zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Kühl und trocken lagern.

#### Zusammenlagerungshinweise:

Die Zusammenlagerung mit folgenden Stoffen ist verboten:

- Arzneimittel, Lebensmittel und Futtermittel einschließlich Zusatzstoffe.
- Ansteckungsgefährliche, radioaktive und explosive Stoffe.
- Stark oxidierend wirkende Stoffe der Lagerklasse 5.1A.

Das Produkt sollte nicht mit Stoffen zusammengelagert werden, mit denen gefährliche chemische Reaktionen möglich sind, siehe auch Kap. 10.3.

## 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

Calciumdihydroxid; CAS-Nr. : 1305-62-0

Ppm: -

mg/m<sup>3</sup>: 1 E

F/m<sup>3</sup>: 2(l)

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

#### Schutz- und Überwachung der Exposition

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

#### Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

#### Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

#### Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

#### Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand : Pulver

Farbe : grau

Geruch : Kalk

#### Prüfnorm

pH-Wert (bei 20°C): 12,6

#### Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: nicht bestimmt

Siedebeginn und Siedebereich: nicht bestimmt

Flammpunkt: nicht anwendbar

Handelsname: NKGL20 / KGL5 / HP 910 Naturkalk-Glätteputz  
Materialnummer: NKGL20 / KGL5 / HP 910  
Überarbeitet am: 21.12.2022  
Druckdatum: 20.07.2023

**Entzündlichkeit**

Feststoff: nicht bestimmt  
Gas: nicht anwendbar  
Untere Explosionsgrenze: nicht bestimmt  
Obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt

**Selbstentzündungstemperatur:**

Feststoff: nicht bestimmt  
Gas: nicht anwendbar  
Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt  
Dampfdruck: nicht bestimmt  
Dichte: nicht bestimmt  
Wasserlöslichkeit: nicht bestimmt  
Verteilungskoeffizient: nicht bestimmt  
Dampfdichte: nicht bestimmt  
Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt  
Lösemittelgehalt: 0%

**9.2 Sonstige Angaben**

Festkörpergehalt: 100%

**10 Stabilität und Reaktivität****10.1 Reaktivität**

Siehe auch 10.3.

**10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Das enthaltene Calciumhydroxid kann in gefährlicher Weise reagieren mit: Säuren, Maleinsäureanhydrid; Nitromethan; Nitroethan; Nitroparaffinen; Phosphor. Bildet mit polychlorierten Phenolen und Kaliumnitrat sehr giftige Stoffe.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Keine bekannt.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Siehe auch 10.3

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Ab ca. 580 °C zersetzt sich Calciumhydroxid in Calciumoxid und Wasser.

**11 Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkung**Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Es liegen keine Informationen vor.

**Akute Toxizität:**

*Calciumhydroxid* – CAS-Nr. : 1305-62-0

Expositionswege: oral; Methode: LD50; Dosis: 7340 mg/Kg; Spezies: Ratte.

Handelsname: NKGL20 / KGL5 / HP 910 Naturkalk-Glätteputz  
Materialnummer: NKGL20 / KGL5 / HP 910  
Überarbeitet am: 21.12.2022  
Druckdatum: 20.07.2023

## 12 Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Aquatische Toxizität: akute Fischtoxizität; Methode: LC50; Dosis: 50,6 mg/l; [h] | [d]: 96 h; Spezies: Süßwasserfische.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

#### Weitere Hinweise

Bei unbeabsichtigtem Eindringen größerer Mengen in Oberflächengewässer kann es durch eine pH-Wert-Anhebung zu Störungen des aquatischen Lebens kommen.

## 13 Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

#### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

#### Entsorgung ungereinigter Verpackungen und empfohlene Reinigungsmittel

Mit reichlich Wasser abwaschen. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

## 14 Angaben zum Transport

### 14.1 Landtransport (ADR/RID)

#### Sonstige einschlägige Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.2 Binnenschifftransport (ADN)

#### Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.3 Seeschifftransport (IMDG)

#### Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.4 Lufttransport (ICAO)

#### Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

### 14.6 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

Handelsname: NKGL20 / KGL5 / HP 910 Naturkalk-Glätteputz  
Materialnummer: NKGL20 / KGL5 / HP 910  
Überarbeitet am: 21.12.2022  
Druckdatum: 20.07.2023

## 15 Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch.

#### EU – Vorschriften

##### Zusätzliche Hinweise

Zu beachten: 850/2004/EC, 79/117/EEC, 689/2008/EC

#### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

Klasse 1: schwach Wasser gefährdend; Status: WGK-Selbsteinstufung.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## 16 Sonstige Angaben

#### Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 1,3,8.

#### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road )

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

#### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H315 Verursacht Hautreizungen.

H 318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

#### Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)